

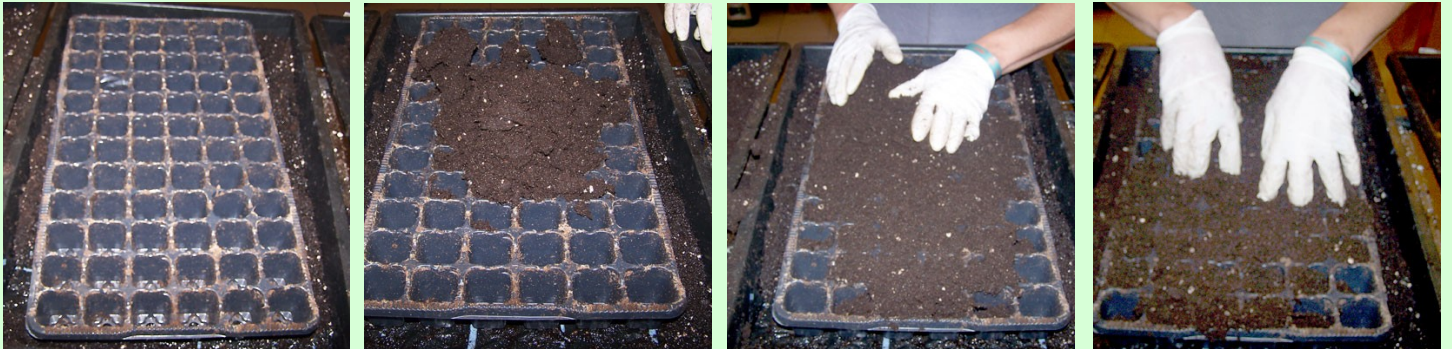
Die Stecklingsvermehrung

Eine kleine Anleitung von Deinem



Als erstes steht die Befüllung der Anzuchtschalen an.

Die Erde wird zunächst gelockert, damit sie keine Klumpen mehr bildet, und wird dann gleichmäßig in die Anzuchtschale gestrichen. Danach leicht andrücken, damit nirgendwo zu wenig Erde drin ist. Diese Prozedur wiederholst Du ein zweites Mal, und wieder schön gleichmäßig andrücken.



Das Ganze kräftig angießen! - Aber auch nicht ZU kräftig! Wichtig ist, dass keine Staunässe entsteht, sondern das überschüssige Wasser gut abfließen kann.



Die Mutterpflanze, die Du verwendest, sollte eine gute und gesunde Pflanze sein, die kräftig im Wuchs steht.



Ein Steckling, der auch mal etwas werden soll, sollte 3-4 Blattpaare haben. Zum Schneiden der Stecklinge benutzt Du am Besten ein scharfes Einmal-Skalpell. Dadurch vermeidest Du kleine Verletzungen an der Pflanze.

Man sollte immer oberhalb eines Blattpaares abscheiden, und dann den Steckling sofort in einen Behälter mit Wasser auf Zimmertemperatur legen.



Ganz kaltes Wasser schadet den Stecklingen. Damit sie nun ein wenig zur Ruhe kommen können, lässt Du sie eine Weile im Wasser und kümmerst Dich in der Zeit um das Minigewächshaus.

Zunächst füllst Du eine Perlite-Schicht etwa 1- 2 Zentimeter hoch ein. Diese machst Du nass. Zusammen mit einer Heizmatte, die Du unterlegst, wird so der Feuchtigkeitshaushalt (Luft- und Bodenfeuchtigkeit) für die Stecklinge geregelt. Die Heizmatte begünstigt die gleichmäßige Verdunstung des Wassers, und weil Du die Lüftungsschlitze am Deckel zunächst noch geschlossen lässt, entwickelt sich eine für die Pflanzen günstige Humidität.

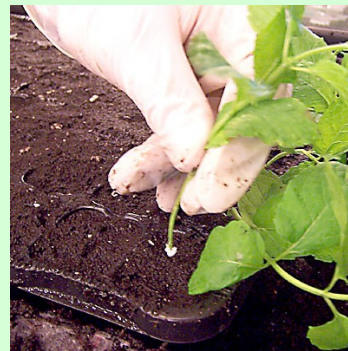


So sieht dann das fertig vorbereitete Minigewächshaus ohne Pflanzen aus, und wir setzen jetzt sofort die Stecklinge ein.



Bevor das aber losgeht, muss Du die Stecklinge mit **Hormonpulver** behandeln, damit sie schöne Wurzeln ausbilden können.
BEI DIESER ARBEIT HANDSCHUHE TRAGEN!

Jetzt holst Du die Stecklinge einzeln aus dem Wasser heraus und entfernst das untere Blattpaar. An dieser Stelle wird der Steckling erneut verkürzt und Du tauchst die neue Schnittstelle ins Pulver.



Du kannst auch Wurzelhormone als Gel oder als Flüssigkeit nehmen. Pulver ist jedoch länger haltbar, günstiger und ergiebiger.



Direkt nach der Wurzelhormon-Behandlung werden die Stecklinge in die Erde gesteckt und leicht ange-drückt.

Jetzt sollten sie regelmäßig mit **Rhizotonic** besprüht werden, oder einem anderen Wurzel-Koplex-Mittel, das Nährstoffe enthält, die durch die Blätter aufgenom-men werden, da ja die Pflänzchen noch keine Wurzeln haben. Sie sollen sich aber welche wachsen lassen. Deswegen auch nicht zuviel sprühen!



So, den Deckel von innen mit Wasser befeuchten und auf das Minigewächshaus setzen. Fertig!

Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 80% – 90% liegen.
 Die Belichtungsdauer in der Bewurzelungsphase sollte 18 - 24 Stunden pro Tag lang sein.
 Die Temperatur sollte bei 18° – 24° C liegen.
 Die allgemeine Bewurzelungsdauer beträgt so ca. 7 – 12 Tage.

Und nun viel Spaß und Freude – und **ERFOLG!!!**